

# „WAS HEISST SCHON ALT?“

Wanderausstellung zum gleichnamigen  
Foto- und Videowettbewerb



## Geriatrische Rehabilitationsklinik

# Alt-Sein hat viele Facetten

18

Alte Menschen sind arm, einsam, krank und gebrechlich, leiden oft an Demenz und sind auf die Hilfe anderer angewiesen. Diesem Bild von der Generation jenseits der Lebensmitte steht ein anderes gegenüber von silberhaarigen Trendsettern, wohlhabend, fit, aktiv, ständig auf Reisen, das Leben jenseits der Arbeitswelt in vollen Zügen genießend. Tatsächlich hat das Leben im Alter viele Facetten, die bei den Allermeisten mit den oben gezeichneten Stereotypen wenig zu tun haben.

Mit den aussagekräftigen Fotografien der Wanderausstellung „Was heißt schon alt?“ will das Bundesfamilienministerium zum Nachdenken und zur Diskussion anregen, um ein passenderes, differenzierteres Bild vom Alter in unserer Gesellschaft zu verankern. Denn tatsächlich hat Alt-Sein viele Facetten, gibt es vielfältige Lebensentwürfe für diese Lebensphase, besondere Stärken der älteren Ge-

neration heute. Mit all diesem jedoch haben die noch immer vorherrschenden Altersbilder oft wenig gemein. Dabei beeinflussen Altersbilder nicht

nur das Miteinander der Generationen in einer älter werdenden Gesellschaft, sondern auch die Erwartungen an den eigenen Alterungsprozess.

## Gewinnspiel: Ein Tag für Zwei im KissSalis

### Schicken Sie uns Ihre Fotos zum Thema Alter

Jetzt sind Sie gefragt: Schicken Sie uns Ihr schönstes Foto zum Thema „Was heißt schon alt“? Eine Auswahl davon veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe der Mitgliederzeitung. Zudem verlosen wir unter allen Einsendungen einen Gutschein für „Relax for 2“, einen entspannenden Tag für zwei in der KissSalis Therme in Bad Kissingen.

### Der Gewinn beinhaltet:

Zwei Tageskarten für Therme und Sauna, zwei Anti-Stress-Massagen (je 25 Minuten), zweimal den Besuch der Sonneninsel, zwei Früchte-Smoothies sowie zwei Salatteller im Restaurant der KissSalis Therme.

Wenn Sie die Chance haben möchten, diesen Wohlfühltag zu gewinnen, greifen Sie zum Fotoapparat oder in Ihren Fotovorrat und senden Sie ein Foto (per Mail, als jpg, oder per Post) bis 27. Juni 2015 an den AWO Bezirksverband Unterfranken, Referat Mitgliederbetreuung, Kantstraße 45a, 97074 Würzburg, E-Mail: natalia.schroeder@awo-unterfranken.de Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird benachrichtigt und im nächsten Heft veröffentlicht.



Von 18. bis 31. März war die Ausstellung zu Gast in unserer Geriatrischen Rehabilitationsklinik in der Würzburger Kantstraße.

Wie die AWO-Chefärztin Kathrin Tatschner bei der Eröffnung sagte: „Das Wort ‚alt‘ ist bei uns im Sprachgebrauch oft negativ besetzt. Das muss sich ändern.“ Schließlich übernehmen und tragen ältere Menschen

heute viel gesellschaftliche Verantwortung, unterstützen die jüngeren Generationen finanziell, aber auch ideell. Entscheidend sei, möglichst gesund alt zu werden und die Lebenszeit, die Menschen weitgehend ohne gesundheitliche Einschränkungen erleben, weiter zu verlängern.

Derzeit liegen dazwischen fünf bis sieben Jahre. „Der Staat kann es

sich nicht leisten, die große Gruppe der Senioren einfach nur betreuen zu lassen.“ Stattdessen müsse sich nicht nur das individuelle (Senioren fühlen sich heute durchschnittlich 13 Jahre jünger als sie es sind), sondern auch das gesellschaftliche Altersbild ändern und das Potential der Erfahrenen noch viel mehr genutzt werden.